



Dem Mais auf die Sprünge helfen

Daniel Widmer, Strickhof

Früh gesäter Mais erreicht bereits das 5-Blatt-Stadium. Maisparzellen, die um den 20. April angesät wurden, befinden sich mehrheitlich im 3-Blatt-Stadium. Durch den warmen März und April sind die Bodentemperaturen schon früh auf 10° C angestiegen und bewirkten eine gute Minerali-

sation. Die kalte Witterung der letzten Tage hat das Maiswachstum etwas gebremst. Die Pflanzen sehen deshalb auch etwas gelblich aus. Diese Verfärbung kann jedoch beinahe jeden Frühling festgestellt werden.

Erste N-Gabe

Wurde zur Saat noch keine mineralische Düngung verabreicht, sollte

dem Mais jetzt, im 4-Blatt-Stadium, die erste N-Gabe verabreicht werden. Der N-Bedarf von Mais ist noch sehr gering und, unter Berücksichtigung der Mineralisation, sollten jetzt nicht mehr als 40 kg N/ha ausgebracht werden. Dazu eignet sich eine rasch verfügbare N-Form wie Ammonsalpeter.

Wichtig ist, dass die Maispflanzen ganz trocken sind, damit keine Verbrennungen entstehen. Sind an der Maispflanze ausgeprägte violette Verfärbungen zu sehen, würden diese auf einen Phosphormangel hindeuten. Dann sollte ein kombinierter Stickstoff-Phosphor-Dünger wie z.B. DAP oder NP eingesetzt werden. Bis jetzt konnten wir jedoch nur leichte violette Verfärbungen feststellen. Dieser kurzfristige P-Mangel ist eher wegen der kälteren Witterung entstanden als auf Grund von fehlendem Phosphor im Boden.



Gelbliche und violette Verfärbung, verursacht durch die nass-kalte Witterung.
(Bild: Daniel Widmer)